



Enak Ferlemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Enak Ferlemann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn
Thomas Ringleben-Fricke

21614 Buxtehude

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Zimmer 4.144
☎ (030) 227 – 77044
📠 (030) 227 – 76044
✉ enak.ferlemann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Cuxhaven

Wilhelm-Heidsiek-Str. 23
27472 Cuxhaven
☎ (04721) 690 644
📠 (04721) 690 645
✉ enak.ferlemann@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Stade

Am Hinterdeich 4
21680 Stade
☎ (04141) 69 00 45
📠 (04141) 66 07 38
✉ enak.ferlemann@wk2.bundestag.de

Stade, den 11. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Ringleben-Fricke,

vielen Dank für Ihre Postkarte vom 29.11.2011. Gern nutze ich die Gelegenheit, Ihnen zu erläutern, warum eine deutsche Exportkreditgarantie für die Fertigstellung des Kernkraftwerkes Angra 3 in Brasilien ein Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit ist.

Die AREVA NP GmbH mit Sitz in Erlangen hat einen Antrag auf Übernahme einer Exportkreditgarantie für die Fertigstellung dieses Kernkraftwerkes gestellt. Nach intensiven Prüfungen im Interministeriellen Ausschuss für Exportkreditgarantien und nach Unterrichtung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages am 27. Januar 2010 hat die Bundesregierung die Übernahme einer Exportkreditgarantie für Lieferungen und Leistungen für das genannte Kraftwerk am 1. Februar 2010 und somit vor der schrecklichen Katastrophe in Fukushima grundsätzlich gebilligt. Diese grundsätzliche Zusage war jedoch befristet. Nach Ablauf der Frist hat die Bundesregierung die grundsätzliche Zusage nach erneuter Unterrichtung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages am 21. September 2011 verlängert, jedoch mit zusätzlichen Auflagen versehen.

Eine endgültige Zusage wurde noch nicht erteilt. Das kann erst erfolgen, wenn ein unabhängiges Gutachten vorgelegt wird. In dem Gutachten soll festgestellt werden, ob und wie die Erkenntnisse aus der Havarie von Fukushima beim Bau des Kernkraftwerkes Angra 3 berücksichtigt werden. Die Bundesregierung behält sich selbstverständlich vor, dieses Gutachten genau zu bewerten.

Wie Sie an unserer Entscheidung zum beschleunigten Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland erkennen können, hat für uns die Sicherheit von Nuklearprojekten höchste Priorität. Auch vor dem Hintergrund der Ereignisse in Fukushima setzen wir uns sowohl in der EU als auch in der Gemeinschaft der G20-Staaten für einheitliche Sicherheitsstandards auf hohem Niveau ein. Erste Initiativen der EU-Kommission und der Bundesregierung sollen einen Prozess hinsichtlich so genannter „Stress-tests“ für Kernkraftwerke einleiten.



Enak Ferlemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Seite 2 von 2 Seiten

Des weiteren sollen im Rahmen der IAEO die internationalen Standards für Nuklearanlagen überprüft und dynamisch fortentwickelt werden, um dem grenzüberschreitenden Charakter der Nukleartechnologie weiter gerecht zu werden.

Soweit Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen für Kernkraftwerke beantragt werden, legt die Bundesregierung besonders strenge Prüfungsanforderungen an. Bei der Prüfung des Antrags auf Übernahme einer Exportkreditgarantie für das Kernkraftwerk Angra 3 hat die Bundesregierung neben der Umweltverträglichkeitsprüfung auch das nukleare Sicherheitskonzept, den nuklearen Brennstoffkreislauf und die Betriebsführung durch einen externen Experten überprüfen lassen.

Unsere Entscheidung zum Auslaufen der Nutzung der Kernenergie betrifft Vorhaben im Inland. Auf die Entscheidung anderer Staaten, Nukleartechnologie zu nutzen, hat diese Entscheidung jedoch keine Auswirkung. Indem wir aber grundsätzlich **bereit sind, auch für den Bau von Kernkraftwerken Exportgarantien auszustellen**, können und nehmen wir Einfluss auf die Realisierung hoher Sicherheits- und Umweltauforderungen. Da wir den Bau von Kernkraftwerken in anderen Ländern nicht verhindern können, **leisten wir mit unseren Forderungen einen hohen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit von Kernkraftwerken weltweit.**

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann
Parlamentarischer Staatssekretär